



Gerd Hansen (Autor)

Konstruktivistische Didaktik für den Unterricht mit körperlich und motorisch beeinträchtigten Schülern

Gerd Hansen (Hrsg.)

**Konstruktivistische Didaktik für den
Unterricht mit körperlich und motorisch
beeinträchtigten Schülern**



Cuvillier Verlag Göttingen

<https://cuvillier.de/de/shop/publications/1841>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: <https://cuvillier.de>

INHALTSVERZEICHNIS

Daniel Scholz

Konstruktivistische Didaktik als Rahmen für den Unterricht an der Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

1. EINLEITUNG	9
1.1. ZIELSETZUNG UND FRAGESTELLUNG	10
1.2. AUFBAU DER ARBEIT	10
2. VOM KONSTRUKTIVISMUS ZUR KONSTRUKTIVISTISCHEN DIDAKTIK	13
2.1. GRUNDANNAHMEN DES KONSTRUKTIVISMUS	13
2.1.1. Der Mensch als geschlossenes System	14
2.1.2. Konstruktion der eigenen Welt	14
2.1.3. Intersubjektivität durch Kommunikation	14
2.1.4. Viabilität.....	15
2.2. STRÖMUNGEN DES KONSTRUKTIVISMUS	16
2.2.1. Der Ursprung des konstruktivistischen Paradigmas	17
2.2.2. Radikaler Konstruktivismus.....	18
2.2.3. Sozialer Konstruktivismus	19
2.2.4. Interaktionistischer Konstruktivismus	21
2.3. DAS KONSTRUKTIVISTISCHE VERSTÄNDNIS DER ARBEIT	24
2.4. KONSTRUKTIVISTISCHE DIDAKTIK.....	26
2.4.1. Entwicklung der konstruktivistischen Didaktik.....	26
2.4.2. Systemisch-konstruktivistische Didaktik (REICH)	27
2.4.2.1. <i>Das Symbolische, das Imaginäre, das Reale</i>	28
2.4.2.2. <i>Konstruktion, Rekonstruktion, Dekonstruktion</i>	31

2.4.2.3.	<i>Beobachter, Teilnehmer, Akteure: Die Rolle der Lehrenden und Lernenden</i>	32
2.4.3.	Methoden: Die Gestaltung der Lernumwelt.....	34
3.	SCHÜLER MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN DER KÖRPERLICHEN UND MOTORISCHEN ENTWICKLUNG – AKTUELLER STAND DER DIDAKTIK FÜR DIE FÖRDERSCHULE MIT DEM SCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG	36
3.1.	BESCHREIBUNG DER PERSONENGRUPPE	36
3.1.1.	Definition	38
3.1.2.	Körperlich-motorische Beeinträchtigungen aus medizinischer Sicht.....	39
3.1.3.	Besonderheiten des Unterrichts.....	39
3.2.	DIDAKTIK FÜR DIE FÖRDERSCHULE MIT DEM SCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG	41
3.2.1.	Aktueller Stand der Didaktik des Unterrichts mit Kindern und Jugendlichen mit körperlich-motorischer Beeinträchtigung	41
3.2.2.	Balance von Stabilität und Instabilität (BERGEEST).....	42
3.2.3.	Unterstützende Didaktik (HANSEN)	44
3.2.4.	Systemisch-konstruktivistischer Ansatz (BOENISCH)	45
4.	RELEVANZ EINER KONSTRUKTIVISTISCHEN DIDAKTIK FÜR DEN UNTERRICHT AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM SCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG	47
4.1.	THEORETISCHE GRUNDANNAHMEN	48
4.1.1.	Beziehungsebene (ROGERS).....	48
4.1.2.	Handlungsebene (VYGOTSKIJ)	50
4.1.3.	Zwei theoretische Eckpfeiler - Integration der Modelle	54
4.2.	GRUNDLAGENORIENTIERTE UNTERSUCHUNG	55
4.2.1.	Beziehungen in Schule und Unterricht	56
4.2.2.	Handlung in sozialer Interaktion.....	68

4.3.	MÖGLICHKEITEN EINER KONSTRUKTIVISTISCHEN DIDAKTIK AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM SCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG	83
5.	KRITISCHE AUSEINANDERSETZUNG: GRENZEN EINER KONSTRUKTIVISTISCHEN DIDAKTIK ALS KONZEPT FÜR DEN UNTERRICHT AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM SCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG.....	88
5.1.	KRITIK DES (PÄDAGOGISCHEN) KONSTRUKTIVISMUS	88
5.2.	KONSTRUKTIVISTISCHE DIDAKTIK UND PÄDAGOGISCHER ALLTAG AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM SCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG	91
6.	SCHLUSSBETRACHTUNG	96
7.	LITERATUR.....	100

Florian Rolf

Konstruktivistische Didaktik als Perspektive für den Unterricht an der Förderschule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

1.	EINLEITUNG	113
1.1	FRAGESTELLUNG.....	114
1.2	AUFBAU DER ARBEIT	114
2.	KONSTRUKTIVISMUS – VON DER ERKENNTNISTHEORIE ZUR DIDAKTIK	117
2.1	KONSTRUKTIVISTISCHE GRUNDLAGEN	117
2.1.1	Die Konstruktion von Wirklichkeit.....	117
2.1.2	Die Autopoiesis-Theorie	119

2.1.3	Viabilität.....	122
2.1.4	Interaktion und Kommunikation.....	123
2.2	ENTSTEHUNG UND AUSPRÄGUNGEN DES KONSTRUKTIVISMUS.....	125
2.2.1	Die Ursprünge des Konstruktivismus.....	126
2.2.2	Der radikale Konstruktivismus.....	132
2.2.3	Die Systemtheorie.....	133
2.2.4	Der soziale Konstruktivismus.....	138
2.2.5	Der interaktionistische Konstruktivismus.....	141
2.2.6	Der kognitive Konstruktivismus.....	143
2.2.7	Geschichten & Diskurse.....	145
2.2.8	Abgrenzung des Konstruktivismus von anderen Erkenntnistheorien ..	147
2.3	KONSTRUKTIVISTISCHE DIDAKTIK.....	149
2.4	ENTSTEHUNG UND AUSPRÄGUNG KONSTRUKTIVISTISCHER DIDAKTIK.....	150
2.4.1	Wesentliche Kennzeichen einer konstruktivistischen Didaktik.....	154
2.4.2	Konstruktivistische Methoden in der Pädagogik.....	155
3.	DIE FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG.....	160
3.1	SCHÜLERSCHAFT DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG.....	160
3.1.1	Medizinische Sichtweise.....	160
3.1.2	Konstruktivistische Sichtweise.....	163
3.1.3	Definitionen.....	174
3.2	ZIELE UND AUFGABEN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG.....	176
3.3	BESONDERHEITEN DES UNTERRICHTS AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG.....	177

3.4	DIDAKTIK FÜR DIE FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG	182
4.	KONSTRUKTIVISTISCHE DIDAKTIK AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG	186
4.1	UNTERRICHT AUS KONSTRUKTIVISTISCHER SICHT	186
4.1.1	Gestaltung von Unterricht aus systemisch-konstruktivistischer Sicht.	187
4.1.2	Anforderungen an den Lehrenden.....	198
4.1.3	Möglichkeiten der Planung von Unterricht.....	202
4.2	KONSTRUKTIVISTISCHE DIDAKTIK UND SPEZIELLE ANFORDERUNGEN AN DEN UNTERRICHT MIT KÖRPERLICH UND MOTORISCH BEEINTRÄCHTIGTEN SCHÜLERN	207
5.	GRENZEN EINER KONSTRUKTIVISTISCHEN DIDAKTIK.....	212
5.1	KRITISCHE DISKUSSION DES NUTZENS DES KONSTRUKTIVISMUS FÜR DIE PÄDAGOGISCHE PRAXIS.....	212
5.2	SPEZIFISCHE PROBLEME EINES KONSTRUKTIVISTISCH ORIENTIERTEN UNTERRICHTS AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG	215
6.	SCHLUSSBETRACHTUNG	218
7.	LITERATUR.....	221

Jutta Debour

Die Experimentierkiste – Ein Weg für experimentelles Arbeiten im Rahmen der Unterstützenden Didaktik an der Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung

EINLEITUNG	230
I. THEORETISCHER HINTERGRUND.....	233
1. SCHÜLER MIT DEM FÖRDERSCHEWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG	234
1.1 ZUM BEGRIFF „BEEINTRÄCHTIGUNG DER KÖRPERLICHEN UND MOTORISCHEN ENTWICKLUNG“	234
1.2 ERSCHEINUNGSFORMEN KÖRPERLICHER UND MOTORISCHER FUNKTIONSBEEINTRÄCHTIGUNGEN	237
1.3 MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN EINER KÖRPERLICHEN UND MOTORISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNG AUF DIE ENTWICKLUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER KOGNITION.....	238
1.4 IMPLIKATIONEN FÜR DIDAKTIK UND METHODIK AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHEWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG	242
2. DIE UNTERSTÜTZENDE DIDAKTIK AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHEWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG	245
2.1 BEGRIFFSGRUNDLAGE VON DIDAKTIK.....	246
2.2 VERÄNDERTE KINDHEIT – VERÄNDERTE DIDAKTIK	246
2.3 DIE UNTERSTÜTZENDE DIDAKTIK.....	248
2.4 ABLEITUNGEN FÜR EINE UNTERSTÜTZENDE UNTERRICHTSPRAXIS IM NATURWISSENSCHAFTLICH ORIENTIERTEN SACHUNTERRICHT AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHEWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG	252
3. DIE EXPERIMENTIERKISTE – ALS METHODE EINES NATURWISSENSCHAFTLICHEN SACHUNTERRICHTS – AUCH AN DER FÖRDERSCHULE MIT DEM FÖRDERSCHEWERPUNKT KÖRPERLICHE UND MOTORISCHE ENTWICKLUNG?.....	257

3.1.	HISTORISCHER EXKURS UND BESTANDSERHEBUNG DES NATURWISSENSCHAFTLICHEN SACHUNTERRICHTS.....	258
3.2	DER EINFLUSS DER KOGNITIONSPSYCHOLOGIE AUF NATURWISSENSCHAFTLICHEN SACHUNTERRICHT	261
3.3	AKTUELLER NATURWISSENSCHAFTLICHER SACHUNTERRICHT AUCH FÜR KINDER MIT BEEINTRÄCHTIGUNG DER KÖRPERLICHEN UND MOTORISCHEN ENTWICKLUNG.....	265
3.4	DIE EXPERIMENTIERKISTE ALS METHODE EINES NATURWISSENSCHAFTLICHEN SACHUNTERRICHTS	268
II. EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG.....		272
4. FRAGESTELLUNG UND HYPOTHESEN		272
5. FORSCHUNGSMETHODOLOGISCHE GRUNDLAGEN DER UNTERSUCHUNG.....		274
5.1	DAS QUALITATIVE PARADIGMA	274
5.2	AUSWAHL DES ERHEBUNGSVERFAHRENS	276
5.3	DARSTELLUNG UND BEGRÜNDUNG DES UNTERSUCHUNGSDESIGNS.....	279
6. RAHMENBEDINGUNGEN DER UNTERSUCHUNG.....		282
6.1	BESCHREIBUNG DER SCHÜLER IM SYSTEMISCHEN KONTEXT.....	282
6.2	SOZIALE LERNBEDINGUNGEN DES MIKROSYSTEMS KLASSE	285
6.3	„SCHWIMMEN UND SINKEN“ ALS UNTERRICHTSTHEMA	286
6.4	ZUR GESTALTUNG DER LEHR-LERNSITUATION.....	288
7. DARSTELLUNG DER UNTERSUCHUNG.....		290
7.1	PRÄKONZEPTERHEBUNG	290
7.2	BESTIMMUNG ENTWICKLUNGSPROXIMALER LERNSchritte.....	291
7.3	BESCHREIBUNG DER UNTERRICHTSREIHE.....	295
7.4	BESCHREIBUNG EINER EXEMPLARISCHEN UNTERRICHTSSTUNDE.....	296
7.5	POSTKONZEPTERHEBUNG	299

8. AUSWERTUNG DER UNTERSUCHUNG	303
8.1 AUSWAHL DES AUSWERTUNGSVERFAHRENS	303
8.2 DEFINITION DER ANALYSEEINHEITEN	305
8.3 DARSTELLUNG UND INTERPRETATION DER ERGEBNISSE	306
9. RESÜMEE UND AUSBLICK	311
LITERATURVERZEICHNIS	313